

Friedenskirche: Vortragsreihe mit Lesung und Konzert / Gymnasiasten gestalten mit

Tiefe Einblicke in das Reich der Mitte

Von unserem Mitarbeiter Martin Vögele

Anstöße, um sich intensiv mit dem bedeutsamen, fernöstlichen Partner zu beschäftigen, will der Förderkreis Friedenskirche mit seinen "Chinatagen" geben, sagt Vereinsvorsitzender Helmuth Morgenthaler. Zugleich dient eine Veranstaltungsreihe vom 19. Oktober bis 17. November in der Friedenskirche dazu, das Konzept als "Kulturkirche" in Friesenheim weiter zu etablieren.

Das Kernprogramm der "Chinatage" bildet eine Vortragsreihe, zu deren Start Prof. Wolfgang Kubin am 20. Oktober "Einblicke in die chinesische Literatur" gewährt. Am 27. Oktober beleuchtet Dr. Jörg-Meinhard Rudolph das Thema "Vor einer Neuaufteilung der Welt? Bedingungen, Ursachen und Folgen des Aufstiegs der VR China". Am 3. November berichtet Dr. Katrin Fiedler über "Christen in China". Am 10. November referiert der Vize-Konzernchef der Anilin, Dr. Martin Brudermüller, über "BASF in China - Wachstum mit Chancen". Abschluss ist am 17. November mit Dr. Andrea Mercedes Riegels Blick auf die "Traditionelle chinesische Medizin (TCM)". Die Vorträge beginnen stets um 18 Uhr und werden von Beiträgen von Schülern des Planck-Gymnasiums eingeleitet.

"Pekingoper im Taschenformat"

Begleitet werden die "Chinatage" von einem Kinderprogramm, für das das Heidelberger Konfuzius-Institut verantwortlich zeichnet. Zum Auftakt schiffen sich drei fünfte Klassen des Max-Planck-Gymnasiums am 19. Oktober zu einer Hafenrundfahrt auf der "Kurpfalz" ein. "Musik aus Bambus, Stein und Seide" präsentiert der Musikethnologe Ingo Stoevesandt bei seinem Konzertvortrag zum Mitmachen (26. Oktober, 15 Uhr). Der in Paris lebende chinesische Kinderbuchautor und -illustrator Chen Jianghong liest am 2. November, 17.30 Uhr, aus seinen Büchern. Jianhongs preisgekröntes Werk "Tigerprinz" bildet am 9. November, 15 Uhr, die Grundlage zur "Pekingoper im Taschenformat".

Bei drei Gottesdiensten halten Altdekan Friedhelm Borggreffe und Pfarrer Klaus Eicher zusammen mit chinesischen Doktoranden der evangelischen Theologie aus Heidelberg und Mainz Dialogpredigten, am 23. und 30. Oktober sowie am 6. November (je 10 Uhr). Das kostenlose Programm der "Chinatage" hat Borggreffe mit verschiedenen Institutionen und Akteuren zusammengestellt, Schirmherr ist Detlof Graf von Borries - Ehrenbürger der chinesischen Provinz Fujian und Präsident der rheinland-pfälzischen Fujian Gesellschaft.

Mannheimer Morgen

30. September 2011